

öffentlicher Teil
Vorlagen-Nr.: 321/2016

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Termin	TOP	Ergebnisse
Planungs-, Umwelt- und Bauaus-schuss	17.11.2016		

Kulturnbahnhof
Sanierungskonzepte bez. Außentreppe und Eingangssituation

Anlg.:

65	III						SD.Net
Heu	Sc						Lem

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird beauftragt, Haushaltsmittel in Höhe von 112.000 € gemäß Sanierungskonzept 2 „Abriss der Außentreppeanlage, Umplanung Hauptzugang und Erneuerung von Fensteranlagen“ in den Haushaltsentwurf 2017 aufzunehmen

Begründung:

Bestandsituation:

Die Außentreppe vor dem zentralen mittleren Gebäudetrakt des Kulturnbahnhofs (früherer Eingang in die Bahnhofsvorhalle) weist erhebliche Mängel auf. Die Treppenanlage wurde 1955 errichtet, ist somit mehr als 60 Jahre alt und unterliegt einem altersbedingten Materialverschleiß. Weitere Reparaturen sind, wenn überhaupt, nur kurzzeitig erfolgreich. Es muss über eine dauerhafte Lösung nachgedacht werden.

Es handelt sich um eine der Fassade vorgesetzte überdachte Außentreppeanlage über eine Länge von ca. 22 lfdm. Die Treppe besteht aus einem massiven Betonunterbau und einer homogenen glatten und mit kristallinen Einstreuungen vergüteten zementären Oberfläche.

Diese Außentreppeanlage hat mit der Umnutzung des Bahnhofs zum heutigen Kulturnbahnhof seine eigentliche Funktion verloren. Sie dient heute lediglich Nutzern und Passanten als Sitzgelegenheit. Der Hauptzugang in den aus der ursprünglichen Bahnhofsvorhalle entstandenen Veranstaltungsraum erfolgt heute aus schallschutztechnischen Gründen über 2 zurückliegende Zugangstüren im linken Nebentrakt. Die früheren Gebäudezugangstüren im Bereich der Außentreppeanlagen mussten im Rahmen Bahnhofsumnutzung 1995 zum Kulturnbahnhof als feststehende Fensterelemente

ausgebildet werden, um einen zulässigen Immissionsschutz für die umliegende Wohnbebauung zu gewährleisten. Ein Öffnen ist bis heute baurechtlich unzulässig.

Dennoch ist die Außentreppe weiterhin ein wichtiges architektonisches Element und trägt wesentlich zu der ausgewogenen und harmonischen Gebäudefassaden und deren Gliederung bei.

Die Verwaltung wird in der Sitzung zwei Sanierungskonzepte vorstellen:

1. Sanierung der Außentreppeanlage und Erneuerung von Fensteranlagen
2. Abriss der Außentreppeanlage, Umplanung Hauptzugang und Erneuerung von Fensteranlagen

Sanierungskonzept 1:

Die Außentreppeanlage wird in der bestehenden Bauausführung saniert. Sie behält ihr derzeitiges Erscheinungsbild.

Die heutige Hauptzugangssituation in den Kulturbahnhofs erfährt keine Optimierung und bleibt weiterhin unauffällig zurückhaltend.

Die Erneuerung der großen Fensteranlagen im Planungsbereich ist Teil der Sanierungsmaßnahme und somit in den Kosten des Sanierungskonzepts mit rd. 32.500,- € brutto, berücksichtigt. Die lackierten Holzfensteranlagen stammen aus den Jahren 1955 und 1995.

Die Gesamtkosten für das **Sanierungskonzept 1** werden rd. 80.000,00 € brutto betragen.

Sanierungskonzept 2:

Die Außentreppeanlage wird abgerissen. Es wird parallel zur Fassade eine Reihe Betonquader aufgestellt, in Anlehnung an die Form in Höhe und Länge der derzeitigen Außentreppeanlage. Diese Betonquaderreihe wäre ein wichtiges gestalterisches Element um die ausgewogene Proportion der Fassade zu erhalten. und bietet gleichzeitig Sitzmöglichkeiten und lädt zum Verweilen an diesem Standort ein.

Die Haupteingangssituation am linken Gebäudeteil, bestehend aus 2 Eingangstüren und einer behindertengerechten Rampe, wird umgestaltet. Durch die Neuplanung erhält dieser Außenbereich einen großzügigeren Platzcharakter und gewinnt gleichzeitig an Aufmerksamkeit.

Für die Fenstererneuerung im Planungsbereich sind Kosten in Höhe von rd. 41.500,- € brutto berücksichtigt.

Die Gesamtkosten für das Sanierungskonzept 2 werden rd. 112.000 € brutto betragen.

Das **Sanierungskonzept 2** wird in der Sitzung anhand von Planunterlagen vorgestellt.

Wirtschaftlichkeitsbetrachtung (für Ausgaben/Investitionen mit einer Wertgrenze ab 25.000 € brutto):

1. Finanzielle Auswirkungen:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Gesamtkosten:	jährl. Folgekosten:		jährl. Einnahmen:	
Haushaltsmittel stehen bereit:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein (siehe Beschlussentwurf)	
bei Produktsachkonto:				
(unter Berücksichtigung der Vorbelastungen) noch verfügbar:				
			Erläuterungen zu Ziffer _____	
2. Der Personalrat ist zu beteiligen:		<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Mitbestimmung	<input type="checkbox"/> Mitwirkung	<input type="checkbox"/> Anhörung		
Der Personalrat hat zugestimmt:		<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein
Der Personalrat hat Bedenken erhoben:		<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein
3. Die Gleichstellungsbeauftragte ist zu beteiligen:		<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein
Sie hat dem Beschlussentwurf gemäß § 5 Abs. 5 GO NW widersprochen:		<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein